

## Emil Gött, Dichter, Bauer und Erfinder ( 1864-1908 )

### Zeittafel

1864	13.Mai: Emil Gött in Jechtingen/Kaiserstuhl geboren. Vor 1871 Umzug der Familie nach Freiburg.
1870-84	Schulbesuch. Gegen den Willen des Vaters aufs Gymnasium in Freiburg. Abgang 1883. Abitur in Lahr am 31.07.1884
1882	3. September. Eisenbahnunglück im Mooswald bei Hugstetten. Prägendes Erlebnis für Gött, der bis zu seiner Erschöpfung bei der Bergung hilft.
1884	Herbst: Immatrikulation an der Universität Freiburg. Vier Semester Studium in deutscher und romanischer Philologie, Philosophie und Geschichte.
1886	Mitglied der Turnvereinigung Markomannia; lernt dort Emil Strauß kennen. Wintersemester: Studium in Berlin, Besuch einer archäologischen Vorlesung und Übung.
1887	Mai: Gött wieder in Freiburg; darauf für kurze Zeit in Genf, um dort zu schreiben.
1887/88	Im Wintersemester Gött in Berlin; er schreibt in Friedrichshagen sein erstes Drama: >>O Academia<<, in dem die Schattenseiten des Corpslebens geschildert werden. Sommer in Freiburg. Zweites Drama: >>Bianca Capella << ( nur Fragmente erhalten).
1889	Frühjahr: Entstehung des Lustspiels >>Freund Heißsporn<<. Oktober: Tod des Vaters.
1890	Januar: versuchte Umarbeitung von <<Bianca Capella<< in Blankverse. Februar: Aufführung von >>Freund Heißsporn<< im Freiburger Theater. Entstehung des Lustspiels >>Der Adept<< (Bearbeitung von Cervantes`>>Höhle von Salamanca<<); vergeblicher Versuch, das Stück an einer Berliner Bühne anzubringen. Strauß bekehrt Gött zum Vegetarismus. Veröffentlichung der Streitschrift >>Die Koch´sche Heilung der Schwindsucht. Eine ketzerische Betrachtung.<<
1891	März bis Mitte Juni: Landleben mit Strauß auf der Rheinburg bei Gailingen im Kreis vegetarischer Gesinnungsgenossen. Anschließend (ab 16.6.1891): Wanderung nach Italien: Luganer See. Como (mit Strauß), Graz, Meran (Gött allein).
1892	Ab Februar: Bewirtschaftung des Gutes Buck im Elsass in der Nähe von Breisach zusammen mit Strauß (der den Buck im Juli verlässt). Gött lernt Antonie Bell kennen, für die er das >>Buchklötzchen<< schreibt.
1893	Februar: Gött verlässt den Buck. Aufenthalt in Säckingen bei Alfred Klingele. Erste Erfindungen (z.B. Feuerwehr-Rettungsleiter). Kalendergeschichten. >>Der Adept<< wird vom Königlichen Schauspielhaus Berlin angenommen. Sommer in Berlin. Freundschaft mit Richard Dehmel. Ab Juni Begeisterung für Nietzsche (>>Zarathustra<<). Ab September wohnt Gött in einem Häuschen auf dem Schlossberg. Wanderung zu Tolstoi nach Jasnaja Polijana geplant.
1894	Berlin, 3.Februar: Aufführung des Dramas >>Der Adept<< in einer Bearbeitung von G.Manx unter dem Titel >>Verbotene Früchte<<. 7.Februar: Gött zieht für kurze Zeit ins >>Pfarrschlößchen<< in Vogelgrün/Elsass.
1894-1908	Zähringer Zeit. Mit den Tantiemen des Dramas Erwerb eines Areal auf der Leinhalde am 23.3.94. Bau seines Hauses. Einzug am 21.7.1894. Intensive Beschäftigung mit Nietzsche. Verschlechterung von Gött's Gesundheitszustand (Herzleiden). Winter 1894/95: Besuch von Strauß.
1895	Arbeit an dem Drama >>Kindskopf von Balsora<< (>>Edelwild<<).
1896-1908	In unregelmäßigen Abständen Veröffentlichung von Aphorismen, Gedichten und kleinen Geschichten unter dem Pseudonym >>Zeno<< in der Wochenzeitschrift >>Die Jugend<<, München.

- 1897 Sonnenverehrung auf dem Roßkopfturm.
- 1898 >>Fortunas Biß<<, dramatisches Gedicht (erst nach dem Tod Göttts veröffentlicht).
- 1899-1902 Burenkrieg. Nov.-Dez. 1899 Gött über Berlin nach Den Haag, meldet sich als Freiwilliger, wird aber abgewiesen.
- 1900 Dezember: Tod Nietzsches. Gött nimmt sich vor, dessen Werk zu vollenden.
- 1901 >>Edelwild<< vollendet und am Freiburger Theater eingereicht; Ablehnung des Stückes. Bekanntschaft mit Professor Dr. Gustav Kilian.
- 1903 >>Edelwild<< am Berliner Lessingtheater angenommen und mit Josef Kainz einstudiert. Kurz vor der Aufführung von Gött zurückgezogen. Wintersemester in Berlin. Tiefer Eindruck von Georg Simmels Vorlesung >>Deutsche Philosophie von Fichte bis Nietzsche<<.
- 1905 Gött gibt die Neubearbeitung der >>Verbotenen Früchte<< unter dem Titel >>Der Schwarzkünstler<< heraus.
- 1906/07 Arbeit an dem Lustspiel >>Die Mauserung<< (Stoff: Lope de Vegas>>El pero del hortelano<< - >>Der Hund des Gärtners<<- in französischer Prosaübersetzung).
- 1906/08 Beschäftigung mit der Gewinnung und Weiterverarbeitung der Ramsefaser (Patentantrag 1908).
- 1907 Gött lernt Professor Dr. Roman Woerner, den späteren Herausgeber seiner Werke, kennen. Verschlimmerung des Herzleidens. Prof. Dr. Gustav Kilian lädt ihn in sein Haus ein, wo Gött etwa vier Monate verbringt. Während dieser Zeit schreibt er den größten Teil des Lustspiels >>Mauserung<<. Anschließend Kur in Bad Nauheim.
- 1908 13.April: Gött stirbt im Freiburger Carolus-Haus an einem Herzanfall.